

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Wie lässt sich das Tätigkeitfeld der Behörde beschreiben und abstecken? Wie ist die Behörde aufgebaut/gegliedert?

Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI). Das BBR gliedert sich in einen Baubereich und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Der Baubereich des BBR betreut die Bauaufgaben des Bundes, in Berlin, Bonn und im Ausland sowie die Kulturbauten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Das Aufgabenspektrum des BBR reicht von der Großbaustelle bis zu raumordnerischen und städtebaulichen Modellprojekten, von Fragen der Baukultur und der Denkmalpflege bis Fragen der europäischen Zusammenarbeit, von Architekturwettbewerben bis zu Raumordnungsberichten und Wohnungsmarktstudien. Das BBSR im BBR berät als Ressortforschungseinrichtung die Bundesregierung auf nationaler sowie internationaler Ebene bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und des Bauwesens.

Gibt es noch andere Standorte in Deutschland? Wie viele Mitarbeiter hat Ihre Behörde?

Das BBR verfügt an seinen Sitzen in Bonn (Deichmanns Aue, Bonn-Rüngsdorf) und Berlin (Ernst-Reuter-Haus, Berlin-Charlottenburg) über etwa 1300 Mitarbeiter, davon ungefähr 180 im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Etwa 870 Mitarbeiter arbeiten in Berlin, 430 Mitarbeiter in Bonn.

Begrüßen Sie die Bewerbung von Studierenden für ein Verwaltungspraktikum bzw. von ReferendarInnen für ihre Verwaltungs- oder Wahlstation?

Gerne nimmt das BBR die Möglichkeit wahr, Referendaren und Praktikanten Einblicke in die Tätigkeit des Bundesamtes zu ermöglichen. Das BBR begrüßt die Bewerbung von Studierenden der Rechtswissenschaften für ein Verwaltungspraktikum bzw. die Bewerbung für die Wahl-



Der Bonner Dienststz des BBR an der Deichmanns Aue

Foto: *Hartmut Tröger*

station im Rahmen des juristischen Vorbereitungsdienstes (Rechtsreferendariat) nicht zuletzt zur Gewinnung und langfristigen Sicherung von Fachkräften sehr.

Bei Bewerbungen im Rahmen der Verwaltungsstation des Rechtsreferendariats wird um Berücksichtigung gebeten, dass Referendare bei der Auswahl der Verwaltungsbehörde der Pflichtstation eine Behörde wählen sollen, die unmittelbare Kontakte zum Bürger hat und die nach den Verwaltungsabläufen auch das rechtsförmliche Instrumentarium wie Erstbescheid, Widerspruchsbescheid, Klageerwiderung etc. vermitteln kann. Obgleich die auszubildenden Referate auch mit zuwendungs- und beamtenrechtlichen Fragestellungen befasst sind, werden im Schwerpunkt zivilrechtliche/ fiskalische Sachverhalte bearbeitet, so dass die spezifischen Ausbildungsinhalte ggf. nur eingeschränkt gewährleistet werden können.

Ist die Absolvierung eines Verwaltungspraktikums/der Verwaltungsstation bei Ihnen üblich? Wie viele ReferendarInnen und PraktikantInnen sind bei Ihnen pro Jahr ungefähr tätig?

Das BBR betreut am Standort Bonn regelmäßig bis zu 5 studentische Praktikanten der Rechtswissenschaften pro Jahr während der vorlesungsfreien Zeit. Die Praktikumsinhalte werden, soweit möglich, in der Gruppe vermittelt. Der Einsatz von Referendaren erfolgt je nach vorhandenen Kapazitäten.

Wo werden ReferendarInnen und PraktikantInnen üblicherweise eingesetzt und was umfasst deren Tätigkeit?

Ausbildungsreferat ist das Referat Z5 – Justitiariat. Teile der Ausbildung erfolgen in Kooperation mit den Referaten Z1 (Personal), A4 (Vergabe) sowie III S4 (Vertragsmanagement), um den Praktikanten und Referendaren einen möglichst vielfältigen Überblick über die Tätigkeitsfelder des BBR zu vermitteln. Die Praktikanten / Referendare werden dabei in den Arbeitsalltag einbezogen und unterstützen die Referate bei ihrem Tagesgeschäft. Hierbei recherchieren sie zu aktuellen Rechtsfragen, bereiten Vorlagen und Stellungnahmen vor und nehmen an dienstlichen Besprechungen und Veranstaltungen teil.

- Zeugniskopien (Abiturzeugnis, Examenszeugnis und – soweit vorhanden – bereits erteilte Stations- sowie Arbeitsgemeinschaftszeugnisse) sowie
- eine Kopie des Studentenausweises bzw. eine Urkunde betr. die (verbindliche Zusage zur) Aufnahme in den juristischen Vorbereitungsdienst.

Wie viele Volljuristen sind bei Ihnen tätig und welche Aufgaben werden in der Regel von ihnen ausgeführt?

Im BBR sind an den Standorten Bonn und Berlin (Voll-) Juristen an verschiedener Stelle tätig und mit unterschiedlichen Aufgaben betraut. In den ausbildenden Referaten (Servicereferate der Abteilungen Zentrale und Baufachliche Dienste sowie Auslandsbau) sind sowohl die Referatsleitung als auch die Referentendienstposten mit Volljuristen besetzt.

Welches Fachrecht fällt in den Aufgabenbereich Ihrer Behörde?

Alle Rechtsgebiete, Schwerpunkte: Arbeits- und Beamtenrecht (Z1, Z5), allg. Verwaltungs(prozess)recht, Zuwendungsrecht, Urheberrecht, Datenschutzrecht, allg. Zivilrecht, Vertrags- und Deliktsrecht, Strafrecht (Z5), Vergaberecht (A4), Bau- und Architektenrecht (III S4).

Welche besonderen Qualifikationen erwarten Sie von Berufseinsteigern?

Neben dem individuell-konkreten Anforderungsprofil der Stellenausschreibung: Freude an der Arbeit in interdisziplinären Teams und an fachübergreifenden Sachverhalten.

An wen kann eine Bewerbung gerichtet werden?

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Unterlagen möglichst per Mail (als pdf-Datei) an praktikum@bbr.bund.de

Die Bewerbung sollte beinhalten:

- ein Motivationsschreiben unter Angabe des konkreten Zeitraums,
- einen tabellarischen Lebenslauf,